

Sicherheits- und Hilfsmittel	Einsatzbereiche	Beschreibung	Vertrieb	GKV-Hilfsmittel Nr.
Internationaler Epilepsie Notfallausweis (IENA)	Notfall, Reisen	Für Ersthelfer, insb. Notärzte- und Rettungspersonal. Enthält Angaben zur Erkrankung sowie aktuellen Therapie, Krankheitsbild, besondere Behandlungsmaßnahmen im Notfall. Alle Antiepileptika sind eingetragen vom Arzt. In deutscher, englischer und französischer Sprache.	Interessenvereinigung für Anfallsranke in Köln e.V., Projekt IENA IfA Köln e.V., Postfach 10 18 53, 50458 Köln, <a href="http://www.epilepsie-online.de/">http://www.epilepsie-online.de/</a>	Nein Einzel-exemplar gegen frankierten Rückumschlag kostenfrei
Anfallmelder für Epilepsie	Anfallmelder, Notfallalarm-system, Über-wachungsgerät	3D Detektionssystem des Armbandsensors erfasst Körperbewegungen und sendet permanenten Datenstrom an mobile Einheit. Erkennung von Anfallsereignis, Anruf sofort an Bezugsperson und SMS Standortermittlung. Ab 12. Lebensjahr geeignet.	Epi-Care@free, Epi-Care-free+, Epilepsie-Über-wachungsgerät <a href="https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/">https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/</a> oder <a href="https://www.rehadat.de/">https://www.rehadat.de/</a>	21.46.01.0002 21.46.01.0003
Epilepsie- und Abwesenheitsalarm bei Nacht	Notfallalarm-system, Bettsensor	Bettsensor bzw. Flächensensor, Nächtlicher Monitor für tonisch-klonische Krampfanfälle zur Überwachung. Alarmierung über das Auftreten eines über dem voreingestellten Schwellenwert liegenden tonisch-klonischen Anfalls mit Muskelzuckungen, Alarmeinheit/Steuergerät mit Funkpersonenruf/Pager-System, Anschluss an Klingel bzw. Hausnotrufsystem ist möglich.	epiAlarm Gerät Modell D-1090-2G und Sensor Modell L-4060SL oder AL EPI-Alarm MK-500 <a href="https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/">https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/</a> oder <a href="https://www.rehadat.de/">https://www.rehadat.de/</a>	21.46.01.0004 21.46.01.0001
Paletten-Hubwagen mit Waage	Arbeit	Fahruntauglichkeit bei Epilepsie mit anfallsbedingtem Kontrollverlust, automatische Abschaltung durch eingebaute Waage, mit größeren Rädern.	Hilfestellung im Bereich Epilepsie und Arbeit: <a href="http://epilepsie-arbeit.de/">http://epilepsie-arbeit.de/</a> <b>Bundesprojekt TEA.</b>	Nein Ansprechpartner: Arbeitgeber, Betriebsärztlicher Dienst
Kopfschutzhelm	Fallgefährdung	Kopfschutzhelme dienen zum Schutz des Kopfes vor Verletzungen, wie bei schwerer Schädigung der Bewegungsreaktion und Willkürbewegung mit unvorhersehbar/unkontrollierbar eintretender Sturzgefährdung (insbesondere Grand mal Epilepsie, unvermittelt eintretende Spastik) oder krankheitsbedingtem autoaggressivem Verhalten mit Gefahr der Selbstverletzung.	<a href="https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/">https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/</a> oder <a href="https://www.rehadat.de/">https://www.rehadat.de/</a>	99.17.01.1001 99.17.01.1002 99.17.01.1003
Rettungsweste	Wasser, Notfall	Schutz am/auf dem Wasser bei anfallsbedingten Haltungsverlusten. Vollautomatisch aufblasbare, leichte und kompakte 150N-Rettungsweste.	Rettungsweste Golf 150 und andere <a href="https://www.secumar.com/">https://www.secumar.com/</a>	Nein
Schwimmkragen	Wasser, Therapie	Schutz im Wasser. Anwendungsgebiet: Badetherapie, Rehabilitation und häusliche Pflege.	<b>SECUMAR 9S</b> <a href="https://www.secumar.com/">https://www.secumar.com/</a>	Nein

**Impressum:**

Thomas Porschen  
und Prof. Dr. med. Hermann Stefan

Landesverband für Epilepsie Selbsthilfe  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 09 30  
50449 Köln

E-Mail: [kontakt@epilepsie-online.de](mailto:kontakt@epilepsie-online.de)  
[www.epilepsie-online.de](http://www.epilepsie-online.de)

Gefördert nach §20h SGB V  
durch die KNAPPSCHAFT



9.2020/5.000

# Gut beraten bei Epilepsie

## Hilfsmittel und Sicherheitsmaßnahmen



epilepsie  
selbsthilfe  
nrw

Hilfen für das alltägliche Leben können Mobilität, Kommunikation, Therapie, Haushalt, Arbeitsplatz und Sport betreffen. Für Betroffene mit Epilepsie sind wichtige Hilfen z.B. für die Anfallsdokumentation, regelmäßige Medikamenteneinnahme, Anfallswarnung bei alleine Lebenden und Information für entfernt wohnende Helfer, Schutz vor Verletzungen im Anfall sowie Hilfsmittel für Freizeitgestaltung.

Manche Hilfsmittel werden von der gesetzlichen Krankenkasse (GKV) finanziert. Die Auflistung von Begriffen mit beigefügten Erklärungen zu dem Bereich Sicherheits- und Hilfsmittel für Epilepsie-Patienten soll helfen, die notwendigen Hilfen einfacher zu finden. Beschreibungen über Zweck und Einsatz von Hilfsmitteln und Informationen zu Produzenten, Vertrieb und den konkreten Artikel-Nummern und Verzeichnis-Nummern (z.B. aus dem GKV Hilfsmittelverzeichnis) sind in speziellen Datenbanken zu finden. Es gibt eine Vielzahl von Produkten, die die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung oder Schwerbehinderung verbessern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Arbeit ermöglichen können. Das Institut der Deutschen Wirtschaft Köln informiert kostenfrei und neutral. Rund 13.000 Produkte sowie 2.600 Hersteller und Vertreiber, Einsatzbereiche, Finanzierung, Rechtliches, Literatur und Beispiele für die Arbeitsplatzgestaltung befinden sich im Internet unter:

<https://www.rehadat.de/> oder direkt  
<https://www.rehadat-gkv.de/>

Im REHADAT-Verzeichnis kann über die Klassifikation oder über Eingabefelder nach Herstellern, Positionsnummern oder Produkten gesucht werden. Es dient der Information von gesetzlich Versicherten, gesetzlichen Krankenkassen und Vertragsärzten. Eine Übersicht über Hilfsmittel, die bei einer Epilepsie erforderlich sein können, findet sich im Internet auf der Webseite:  
<https://www.rehadat.de/>

Bitte das Suchwort „Epilepsie“ eingeben. Dort werden Auflistungen zu Hilfsmitteln, Literatur, Gerichtsurteilen, Adressen und Kostenträgern, die sich auch auf die Punkte der Hilfsmittelversorgung beziehen, aufgezeigt. Das europäische Netzwerk EASTIN stellt Ihnen Informationen zu Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderungen über diese gemeinsame Internetseite zur Verfügung. Die Inhalte stammen aus verschiedenen europäischen Hilfsmitteldatenbanken - Deutschland ist hierbei vertreten durch REHADAT.  
<http://www.eastin.eu/de-DE/searches/products/index>

Grundsätzlich gilt, dass für die Finanzierung von im Alltagsleben benötigter Hilfsmittel wie Sturzmelder oder Kopfschutzhelm in der Regel die Kranken- oder Pflegeversicherung zuständig ist, wenn das Hilfsmittel im Hilfsmittelverzeichnis aufgelistet ist.

Die Beratung über den behandelnden Facharzt ist hier angeraten.

Wenn es um Finanzierungen am Arbeitsplatz notwendiger Hilfsmittel geht, sind in der Regel die Deutsche Rentenversicherung oder die Integrationsämter zuständig.

**Hilfsmittel, nach denen häufig gefragt wird, sind:**  
**Epilepsie-Notfallausweise, Sturz- und Anfallsmelder, Notrufsysteme (auch mit GPS-Ortung), Kopfschutzhelme, Schwimmkragen, ohnmachtssichere Schwimmwesten, Sonnenbrillen (bei einer Fotosensibilität). In der Arbeitswelt zusätzlich: Sturzsichere Büro-stühle und Paletten-Hubwagen.**

Tabelle 1: Ausgewählte Beispiele von Sicherheits- und Hilfsmitteln. (siehe umliegende Seite)



Der Arzt und die Fachexperten können anhand von häufig genutzten Sicherheits- und Hilfsmitteln sowie der Liste mit den nützlichen Datenbanken schnelle Hilfestellungen für Menschen bekommen. Wenn die GKV-Hilfsmittelnummer vorliegt, kann direkt in der Datenbank vom GKV-Spitzenverband (erstellt gemäß § 139 SGB V) im Hilfsmittelverzeichnis und im Pflegehilfsmittelverzeichnis gesucht werden. Das Hilfsmittelverzeichnis gliedert sich in Anlehnung an das jeweilige Therapieziel in 33 unterschiedliche Produktgruppen. Das Pflegehilfsmittelverzeichnis besteht aus weiteren sechs Produktgruppen.

Ein Arbeits-Handbuch (für den Arzt) ist dort zu finden:  
<https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de>

Unter: [www.epilepsie-online.de](http://www.epilepsie-online.de) finden Menschen mit Epilepsie und Angehörige weiterführende Informationen und Kontakte.

**Quellen und Literaturhinweise:**  
Schmitt,F, Stefan,H, Holtkamp,M  
Epileptische Anfälle und Epilepsien im Erwachsenenalter Springer Verlag 2020